

ZV RSBNA Drucksache DS 2025-01

Beschließender Ausschuss
Verbandsversammlung

21.02.2025
21.03.2025

nichtöffentlich
öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Aktualisierung Verkehrsmodell RSBNA: Projekt „ZuMoNA“

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.
2. Die Verwaltung wird ersucht, nach Vorliegen erster Ergebnisse erneut zu berichten.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition:	75.687,50 EUR
Im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehene Mittel:	300.000 EUR
Erfolgs- oder Liquiditätsplan:	Erfolgsplan
Deckungsvorschlag:	Wirtschaftsplan 2025
Folgeaufwand:	Gemäß mittelfristiger Finanzplanung

Sachdarstellung/Begründung:

1. Hintergrund

Verkehrsmodelle sind IT-basierte Hilfsmittel in der Verkehrsplanung. Sie dienen dazu, Verkehrsströme in einem bestimmten Gebiet nachzubilden und zu analysieren. Zudem sind sie die Grundlage für die Konzeptionierung und Bewertung von Verkehrsprojekten, da sie die relevante Datenbasis liefern, um die Auswirkungen neuer Infrastrukturen oder veränderter Angebote auf das Verkehrsgeschehen in einem definierten Prognosejahr simulieren zu können.

Für die Standardisierte Bewertung zur Regional-Stadtbahn Neckar-Alb verfügt der ZV RSBNA über ein eigenes Verkehrsmodell der Region. Die Ausgangsdaten dieses Modells wurden allerdings bereits deutlich vor Gründung des ZV RSBNA erhoben, und seitdem konstant fortgeschrieben. Für die Stellung der nächsten GVFG-Finanzierungsanträge ab ca. 2027 (siehe DS 2022-05) ist im Hinblick auf eine Beibehaltung der hohen Aussagekraft der Prognosedaten allerdings eine Aktualisierung der Ausgangsdaten erforderlich, um auf dieser Basis eine aktualisierte Standardisierte Bewertung für das Gesamtnetz beim Fördermittelgeber einzureichen.

Da seit Abschluss der aktualisierten Standardisierten Bewertung des Gesamtnetzes im Jahr 2022 eine weiterentwickelte Verfahrensanleitung der Standardisierten Bewertung (Version 2016+) in Kraft getreten ist, muss die erforderliche aktualisierte Standardisierte Bewertung der RSBNA ebenfalls auf die weiterentwickelte Verfahrensanleitung angepasst werden. Einer der Hauptunterschiede zur bisher genutzten Version 2016 ist das neue Prognosejahr 2035 anstatt wie bislang das Jahr 2030. Vor dem Hintergrund des hohen Aufwands die bisherigen Ausgangsdaten des Verkehrsmodells von 2030 auf 2035 fortzuschreiben und der beschriebenen Vorteile, das Verkehrsmengengerüst neu zu erheben und nicht erneut fortzuschreiben ist die Entwicklung eines neuen Verkehrsmodells fachlich geboten und in den Planungen des Zweckverbands für die kommenden Jahre bereits berücksichtigt.

2. Projekt „ZuMoNA“

Derzeit lässt das Land Baden-Württemberg ein landesweites Verkehrsmodell entwickeln, auf dessen Basis regional verfeinerte Modelle abgeleitet werden können und sollen. Ende letzten Jahres wurde vom Land die Förderung eines Modellprojekts „Verkehrswende im Regionalplan“ ausgeschrieben. Kerngedanke der Ausschreibung ist es, das Landesverkehrsmodell als Basis für regionale Verfeinerungen zu nutzen, und dabei regionalplanerische Methoden und Mittel zur „Verkehrswende im Regionalplan“ zu erproben und zu bewerten. Gleichzeitig soll das so verfeinerte Modell auch der Allgemeinen Verkehrsplanung zur Verfügung stehen. Hierzu zählt insbesondere die Durchführung bzw. Aktualisierung von Standardisierten Bewertungen. Das Modell steht aber auch für weitere regionale Nutzungen zur Verfügung.

Der Regionalverband Neckar-Alb (RVNA) hat sich zusammen mit dem ZV RSBNA auf die Förderung unter dem Projekttitel „Zukunft Mobilität Neckar-Alb“ bzw. „ZuMoNA“ beworben. Inzwischen liegt eine Förderzusage des Landes über 199.875,00 EUR vor. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und sieht eine kontinuierliche Beteiligung der kommunalen Akteure und Interessensverbände vor. Die Arbeit am Projekt wird zwischen ZV RSBNA und RVNA aufgeteilt. Hierbei ist der ZV RSBNA bei modellspezifischen Themen, insbesondere der regionalen Verfeinerung des Landesverkehrsmodells, federführend, während der RVNA insbesondere für die

Entwicklung und Bewertung regionalplanerischer Ansätze zur Verkehrswende verantwortlich ist. Nach Fertigstellung des neuen regionalen Verkehrsmodells bietet sich dieses – neben der Verwendung im Rahmen der Standardisierten Bewertung – auch an um die Anliegeranteile an der Planungs- und Baukostenumlage und der Betriebskostenumlage gemäß § 24 Absatz 5 der Zweckverbandssatzung fortzuschreiben.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für das Projekt „ZuMoNA“ sind insgesamt Projektkosten in Höhe von 307.500,00 EUR eingeplant. Unter Berücksichtigung der gewährten Landesförderung und der vereinbarten Kostenteilung zwischen ZV RSBNA und RVNA liegt der Eigenanteil des ZV RSBNA bei 75.687,50 Euro, was gegenüber einer nicht geförderten Erstellung des Verkehrsmodells (ca. 300.000 Euro) eine signifikante Kosteneinsparung bedeutet.

Anlagen:

Anlage 1: Veranschlagter Zeit- und Kostenplan für das Projekt „ZuMoNA“